Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

48 (15.6.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 15. Juni. No. 48.

Bekanntmachung.

Bei dem zu Anfang des nächsten Jahres zu eröffnenden neuen Männerzuchthaus in Bruchsal, sollen vier und zwanzig Aufseher mit 350 bis 500 fl. und zwei Oberaufseher mit 600 fl. Gehalt, nebst freier Dienstwohnung, Wäsche, Licht und Feuerung für sämmtliche im Innern, und Familienwohnung für den dritten Theil außerhalb der Ringmauer, angestellt werden.

Dabei werden, abgesehen von den allgemeinen Voraussetzungen der Gesundheit, Sittlichkeit und Gewandtheit im Lesen, Schreiben und Rechnen vorzügliche Berücksichtigung Diejenigen finden:

1) welche gute Kenntnisse und Fertigkeit in einem oder mehreren folgender Gewerbszweige besitzen:
   a) Leinen-, Baumwollen- und Wollenweberei;
   b) Schuhmacherei;
   c) Schneiderei;
   d) Schreinerei;
   e) Sesselmacherei;
   f) Dreherei;
   g) Holz- und Bildschnitzerei;
   h) Küblerei;
   i) Bürstenmacherei;
   k) Korbflechterei;
   l) Blechnerei, und
   m) Schlosserei;
2) diejenigen Bewerber, welche sich über den Besuch einer Gewerbschule oder höhern Bürgerschule ausweisen können.

Bei gleichen Fähigkeiten erhalten endlich:

3) diejenigen den Vorzug, welche längere Zeit bei dem Großherzogl. Militär tadellos gedient, jedoch das 36. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Die Bewerber um gedachte Stellen haben sich bei den Zuchthausverwaltungen Freiburg, Bruchsal oder Mannheim zur vorläufigen Prüfung zu melden, und zugleich die erforderlichen Zeugnisse, namentlich über Lebensalter, Leumund, Körperbeschaffenheit, Vermögens- und Familienstand, Gewerbskenntnisse, Militär- und sonstige Dienste vorzulegen.

Die Anmeldungsfrist wird auf acht Wochen festgesetzt.

Karlsruhe, den 27. Mai 1847.

Justiz-Ministerium.
Trefurt.

Bachelin.

Vacante Schulstellen.

Die erledigte 2. Hauptlehrerstelle zu Rothenfels, Oberamts Rastatt, ist dem Hauptlehrer Christian Peitz zu Bruchhausen, Amts Ettlingen übertragen, und dadurch der kathol. Schuldienst zu Bruchhausen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 1. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 55 Schulkindern, auf 1 fl. für das Kind festgestellt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schul-Stelle haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Reg.-Blatt No. 38 durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirks-

schulvisitatur Ettlingen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Bei der isr. Gemeinde Tauber-Königshofen ist die Lehrerstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 135 fl., nebst freier Wohnung, sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt, und durch Ueberkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die rezipirten isr. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen sich bei der Bezirks-Synagoge Merchingen zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle, weder Schulcandidaten noch Rabbinatskandidaten sich melden, andere inländische Subjecte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirks-Rabbiner alldo, zur Bewerbung zugelassen werden.

Das Ausschreiben des kath. Schuldienstes zu Liggeringen, Amts Constanz, wird dahin berichtigt, das sich die Competenten um diese Stelle nicht bei der kath. Bezirksschulvisitatur Constanz, sondern bei der freiherrlich von bodmannschen Grundherrschaft zu Bodmann, welcher das Patronatsrecht zusteht, zu melden haben.

Dienst-Nachrichten.

Die fürstlich leiningensche Präsentation des Unterlehrers Julius Hallbauer zu Eberbach, auf den kath. Schuldienst zu Reisenbach, Amts Buchen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[48]1 No. 20,485. Bruchsal. [Desertion.] Der bei dem 1. Infanterie-Regiment stehende Soldat August Haller von Untergrombach hat sich unerlaubterweise von seinem Urlaubsort entfernt. Derselbe wird aufgefordert, binnen 6 Wochen daher oder bei seinem Regimentscommando sich zu stellen widrigenfalls er als Deserteur angesehen, und bestraft werden soll. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein Regiments-Commando abzuliefern.

Signalement.

Alter: 22 Jahre;
Größe: 5′ 7″;
Körperbau: schlank;
Farbe des Gesichts: gesund;
Farbe der Augen: grau;
Farbe der Haare: blond;
Nase: lang.

Bruchsal, den 2. Juni 1847.

Großh. Oberamt.
Leiblein.

[48]1 No. 8072. Philippsburg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. wurden in der Neudofer Mühle folgende Gegenstände entwendet:

1. 5 Sester Gerste, mit einem nicht mehr neuen, aber noch ganz guten zwillichenen Sacke, mit dem Namen Valentin Voll in schwarzen Fracturbuchstaben gezeichnet, Werth 8 fl.
2. Ein halb Malter Schwarzmehl, mit einem werggenen Sack, mit den Buchstaben F und G mit Röthel gezeichnet, Werth 8 fl.
3. Etwa ein Sester Kleie, in einem alten wergenen Säckchen, Werth 30 kr.
4. Ein halb Malter, oder gegen 6 Sester Bohnenschrot, in einem zwillichenen Sacke mit dem Namen: Ignaz Burkard von Wiesenthal gezeichnet, Werth 3 fl.

Mir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit unbekanntrn Thäter, zur öffentlichen Kenntniß.

Philippsbueg, den 10. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Leiblein.
vdt. Duffing.

[48]1 No. 1548. Mannheim. [Landesverweisung.] Christian Koob von Niederkirchen, königlich baiersches Landkommissariat Neustadt, durch Erkenntniß großh. hohen Hofgerichts des Mittelrheinkreises d. d. Rastatt den 3. November 1845. No. 12343 wegen 3. Diebstahls zur Erstehung einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 2 Monaten verurtheilt, wurde in Folge eingetretener allerhöchster Begnadigung heute aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und Kraft obigen hohen Urtheils der großh. bad. Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 44 Jahre alt, 5′ 8″ groß, hat schwarze Haare und Augenbraune, runde Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, niedere Stirne, mittlere Nase, gewöhnlichen Mund, mangelhafte Zähne, schwarzbraune Barthhaare und rundes Kinn.

Mannheim, den 12. Juni 1847.

Großh. Zuchhausverwaltung.
Speigler.

[48]1 No. 6160. Meßkirch. [Desertion.] Nikolaus Kaith von Heudorf, Soldat bei dem großh. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog

No. 2, ist nach Ablauf eines ihm bewilligten Urlaubs in seine Garnison nach Freiburg nicht mehr zurückgekehrt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei seinem Regiments-Commando oder dahier zu stellen, und sich über seinen Ungehorsam zu verantworten, widrigenfalls er als Deserteur behandelt würde.

Zugleich ersuchen wir unter Beifügung der Gestaltsbezeichnung des Soldaten Nikl. Kaith sämmtliche Polizeibehörden auf denselben zu fahnden und ihn im Betretensfall entweder an sein vorgesetztes Regiments-Commando oder aber hieher einzuliefern.

Derselbe wird sich wahrscheinlich, wie ehedem mit Repariren von Regenschirmen beschäftigen und in Begleitung seiner Mutter umherziehen.

Gestaltsbezeichnung des Soldaten N. Kaith.

Größe 5′ 6″ 4‴,
Körperbau groß,
Gesichtsfarbe gesund,
Augen blau,
Haare blond,
Nase groß,
Alter 21 Jahre,

Meßkirch, den 1. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.
Stein.

[48]1 No. 10,168. Adelsheim. [Diebstahl.] In der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. wurden der Gottfried Lautenschlägers Wittwe von Sindolsheim, 4 bis 6 Kronenthaler und 1 preußischer Thaler entwendet, was wir behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekannten Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Adelsheim, den 6. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Robert.
vdt. Walz.

[48]1 No. 19,736. Mannheim. [Bekanntmachung.] Der von großh. Hauptzollamte dahier der frühern Handlung Jakob Stoll und Comp. dahier für 204 Kistchen Cigarren ausgestellte, im Niederlagsregister A. Fol. 446, No. 1 eingetragene Niederlagsschein wird, nachdem sich dessen Inhaber in Folge des diesseitigen Ausschreibens vom 12. März d. J., No. 9139 nicht angemeldet hat, für wirkungslos erklärt.

Mannheim, den 1. Juni 1847.

Großh. Stadtamt.
Mallebrein.

[48]1 Sinsheim. [Straferkenntniß.] Da sich Soldat Georg Christoph Blumenstock von Eschelbronn auf die Vorladung vom 5. März l. J., No. 4231 weder dahier noch bei seinem Regiments-Commando sich gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erkannt und neben dem Verluste das Ortsbürgerrecht und mit Vorbehalt persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle in die gesetzliche Geldstrafe verurtheilt.

V. R. W.

Sinsheim, den 7. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim
Lang.
vdt. Hübner.

[48]1 No. 15,822. Neckargemünd. [Bürgermeisterwahl.] Bei der unterm heutigen zu Dilsberg stattgehabten Bürgermeisterwahl, ist der bisherige Bürgermeister Franz Mechlin wieder gewählt, und da seine Wahl keiner Beanstandung unterlag, sogleich verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß bekannt gemacht wird.

Neckargemünd, den 2. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Rüttinger.

[46]3 Manheim. [Bekanntmachung.] [Die Schiffaiche auf dem Main pro 1847 betreff.] Die Aiche der Schiffe an der Aichstätte zu Wertheim, beginnt den 1. Juli dss. J. und dauert bis zum 14. desselben.

Indem man hiervon den Schifferstand unter Hinweisung auf Beilage 2, Abschnitt I. zum Main-Zolltariff vom 22. Mai v. J. instructionsgemäß in Kenntniß setzt, wird hierbei bemerkt, daß während dieser Periode, so weit als thunlich, auch ausländische (bayerische) Schiffe geaicht werden.

Mannheim, den 2. Juni 1847.

Großh. bad. Aichcommissär.
Imhoff.

[46]3 No. 6429. 1. Senat. Karlsruhe. [Urtheil.] In Untersuchungssachen gegen Jakob Vogel von Eichtersheim wegen Diebstahls wird auf das Urtheil des Stadtamts Karlsruhe vom 30. Dezember 1846 besagend:

Der 21jährige Bäckergeselle Jakob Vogel von Eichtersheim wird der Entwendung eines silbernen Messerchens im geschätzten Werth von zehn Kreuzer zum Nachtheil seines Dienstherrn, des Bäckermeisters Bühler, und damit des ersten kleinen Diebstahls und zwar der Ehehalten für überwiesen und schuldig erklärt, und daher unter Verfällung

in sämmtliche Kosten der Untersuchung und Straferstehung zur Erstehung einer zwölftägigen bürgerlichen Gefängnißstrafe und zum Ersatze des etwa noch nicht vergüteten Schadens verurtheilt,

auf den vom Angeschuldigten hiergegen anher ergriffenen Recurs zu Recht erkannt:

Es seye das angeführte stadtamtliche Urtheil dahin abzuändern: Daß Jakob Vogel des ihm angeschuldigten Diebstahls für Klagfrei zu erklären und mit Kosten zu verschonen, die Verurtheilung desselben aber zum Schadenersatz aufzuheben sey.

V. R. W.

Dessen zu Urkunde wurde gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung großh. bad. Hofgerichts des Mittelrheinkreises ausgefertigt und mit dem größern Gerichts-Insigel versehen.

So geschehen Rastadt den 3. Mai 1847.

[gez.] Obkircher. (L. S.) [gez.] Waidele.

No. 11,913. Dies wird, da der Aufenthaltsort des Jakob Vogel unbekannt ist an Eröffnungsstatt öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 27. Mai 1847.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

Buser.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Stockach:

[48]1 zwischen der katholischen Pfarrei Beuren und der Gemeinde Schlatt unter Krähen;

2) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Donaueschingen:

[48]1 zwischen der Caplanei Pfohren und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung;

3) im Bezirksamt Stockach:

[46]3 zwischen der Pfarrei Mühlingen und der Gemeinde Hecheln;

4) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Meßkirch:

[46]3 zwischen der Gemeinde Leibertingen als erblehenbare Besitzerin des fürstl. fürstenb. Kameral-Guts Wildenstein und der Herrschaft Hohenzollern-Sigmaringen, wegen des der Letztern auf dem Gute Wildenstein zustehenden Zehntens;

5) im Bezirksamt Meersburg:

[46]3 zwischen großh. Domänenärar und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Breitenbach und Stehlinsweiler;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[48]1 No. 12,482. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Folgende Personen von Reilingen:

1) Johann Kneis, ledig und volljährig;

2) Maria Katharina Adolph, ledig und volljährig, haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche bis

Mittwoch, den 23. Juni l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hier aus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 12. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[48]1 No. 11,993. Ladenburg. [Präclusivbescheid.] (Die Gant des Zimmergesellen Erb von Oberwinterthur betr.) Protocoll vom heutigen Beschluß,

werden alle Diejenigen, die ihre Forderungen in der heutigen Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Ladenburg, den 9. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

A. A.

Lenz.

[47] 1 No. 11,200. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Die Gemeinschafts- und Erbtheilung auf Ableben des Bürgers und Salinen-Arbeiters Georg Kirrstaedter zu Rappenau betreffend.

Beschluß.

Die Wittwe des Bürgers und Salinenarbeiters Gg. Kirrstaedter von Rappenau, Juliane geb. Klempp, hat dahier um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse zu haben glauben, aufgefordert, solche

binnen 2 Monaten

dahier geltend zu machen, widrigenfalls diesem Gesuche stattgegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 29. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Beck.

[48]1 B.-A. No. 8480. Eppingen. [Ganterkenntniß.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Vermögensmasse des verheiratheten Bürgers und Landwirths Joh. Dietrich Holz von Gemmingen; Forderung und Vorzug betr. Am 26. Mai l. J. No. 7580 haben wir Gant erkannt und ordnen Tagfahrt zur Richtigstellung der Schulden auf

Freitag den 25. d. M.,
früh halb 7 Uhr,

in diesseitiger Gerichtskanzlei an.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, haben solche in der Tagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, mit genauer Bezeichnung ihrer Vorzugs oder Unterpfandsrechte anzumelden, und gleichzeitig den Beweis dafür mit Urkunden und sonstigen Beweismitteln anzutreten, alles bei Vermeidung des Ausschlusses hiemit und von der Gantmasse. — Auch soll zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, wobei in Bezug auf die Wahl des Massepflegers und Gläubigerausschusses sowie wegen Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beitretend angesehen werden.

Eppingen, den 10. Juni 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Müller. vdt. Torsche.

[48]1 No. 25,951. Heidelberg. [Ganterkenntniß.] Gegen den Nachlaß des Handelsmanns August Ernst Stepp von Heidelberg haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 28. Juni,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweis-Urkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Heidelberg, den 4. Juni 1847.

Großh. bad. Oberamt.

Leers.

Schühle.

[48]1 No. 13,094. Buchen. [Präclusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Johann Adam Kirchgeßner von Hettingen Forderungen, und Vorzugsrechte betr. ergeht:

Präclusiv-Bescheid.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Buchen, den 8. Juni 1847.

Großh. bad. fürst. lein. Bezirksamt.

Schaaff.

vdt. Kaufmann.

[48]1 No. 8558. Walldürn. [Gläubigeraufruf.] Die Cajus Bundschuh'schen Eheleute zu Hardheim sind gesonnen mit ihren Kindern nach Nordamerika auszuwandern, und haben um Auswanderungserlaubniß nachgesucht.

Wir haben Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Dienstag den 22. dss. Mts.,
früh 8 Uhr,

anberaumt, und fordern die Gläubiger der gedachten Eheleute auf, längstens in dieser Tagfahrt ihre Forderungen anzumelden, ansonst sie sich es selbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen zur Befriedigung derselben nicht mehr verholfen werden kann.

Walldürn, den 7. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bode.

*

[46]3 Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Der im Jahr 1842 ohne Staatserlaubniß nach Nordamerika ausgewanderte Johann Adam Schwind ledig von Daisbach ist um Ausfolgung seines noch in Daisbach befindlichen Vermögens eingekommen. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Freitag den 25. Juni, Morgens 8 Uhr,

anberaumt. Sämmtliche Gläubiger desselben werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß den Nichterscheinenden später von hieraus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 24. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vdt. Rinkler.

Erbvorladung.

[48]1 Waldshut. [Aufforderung.] David Müller, ohngefähr 67 Jahre alt, von Höchenschwand, der sich schon seit 24 Jahren von seiner Heimath entfernt und dessen gegenwärtiger Aufenthalt noch nicht bekannt, ist zur Erbschaft des verlebten Alois Müller von Nöggenschwiel berufen und wird hiemit aufgefordert, sich binnen

drei Monaten

bei dem Notariat in Thiengen persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu melden und über den Erbschaftsantritt zu erklären, ansonst nach erfolglos umflossener Frist die Erbschaft des Alois Müller lediglich denjenigen würde zugetheilt werden, denen sie zukäme, wenn David Müller zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Waldshut, den 2. Juni 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Buisson.

Kauf-Anträge.

[48]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege des Gerichtszugriffs werden der Gottlieb Spielmacher Wittib dahier auf

Mittwoch den 11. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, und bei erlöstem Schätzungswerth oder darüber endgiltig zugeschlagen.

Gerichtlicher Anschlag fl.

Häuser und Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus auf der breiten Seite gegen dem untern Thor, eins. Sebastian Strehl, ands. Lieblers Erben 350.

Garten.

2.

4 Ruthen alten, oder $10^5/_{10}$ Ruthen neuen Maases beim Haus, eins. Sebast. Strehl 40.

3.

$5\frac{1}{2}$ Ruthen alten, oder $13^1/_{10}$ Ruthen neuen Maases, unterhalb dem Kirchhofe, eins. Adam Trauts Erben, ands. der Weg 36.

Aecker.

4.

1 Vrtl. alten, oder 1 Vrtl. $4^8/_{10}$ Ruth. neuen Maases im Hackdorn, eins. Ludwig Kister, ands. Joseph Hospes Erben 70.

Weinberg.

5.

$32\frac{2}{3}$ Ruth. alten, oder $85^4/_{10}$ Ruthen neuen Maases im Hühnerberg, eins. Ad. Trunk, ands. Paul Spranz 40.

Dieses bringt man zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 8. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[48]1 Külsheim. [Apothekeverkauf.] Nachdem die Apotheke zu Külsheim, bei der Versteigerungs-Tagfahrt, am 8. Juni l. M. durch Gebot den Tax nicht erreicht hat, so ist zu deren nochmaligen Versteigerung, und endgültigen Zuschlag, Donnerstag den 8. Juli k. M. Morgens 10 Uhr mit dem Anfügen bestimmt, daß der Zuschlag erfolge, wenn auch der Tax nicht erreicht werde.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Külsheim, den 10. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Baumann.

vdt. Martini.

[48]1 No. 168. Edingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger und Landwirth Georg Koch 2. von hier, werden zu Folge richterlicher Verfügung nachbeschriebene Liegenschaften:

Mittwoch den 14. Juli l. J.,
Nachmittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Liegenschaften.

Aecker im Oberfeld.

1.

Tax fl.

No. 444. Gew. 15. 1 Vrtl 16 Rth. bei der Hasenheck; eins. Martin Treiber, andſ. Graf v. Oberndorf. 260

2.

Aecker im Grasfeld.

No. 444. Gew. 54. 39 Rth. außer der Junkers-Gewann; eins. Gg. Gippert, andſ. Gg. Ph. Koch's Witb. 150

3.

No. 638. Gew. 97. 32 Rth. rechts neben dem Grenzhöfer Weg; eins. Graf v. Oberndorf, andſ. Mich. Koch's Witb. 150

4.

No. 656. Gew. 98. 1 Vrtl. 20 Rth. auf dem Grenzhöfer Weg; eins. Gg. Ph. Koch, andſ. Ph. Koch. 240

5.

No. 961. Gew. 151. 1 Vrtl. 32 Rth. auf dem Sand; eins. Gg. Ph. Koch, andſ. Anna Maria Koch ledig. 230

Aecker im Unterfeld.

6.

No. 1087. Gew. 55. 1 Vrtl. 20 Ruth. auf dem Friedrichsfelder Weg; eins. Joh. Hörauf, andſ. Bürgermeister Jakob Koch. 250

Aecker im Kleinfeld.

7.

No. 243. Gew. 10. 1 Vrtl. 34 Ruth. rechts dem Riedtweg, eins. Graf v. Oberndorf, andſ. Joseph Stemmer. 300

Sodann

Ein halb Loos Jesuiten-Erbbestandsgut, welches im Stück untheilbar und aus folgenden Item besteht:

Aecker im Oberfeld.

1.

No. 132. Gew. 3. 1 Vrtl. 14 Rth. in der Mittelgewann; eins. Michael Diesbach, andſ. Michael Jäger.

2.

No. 401. Gew. 24. 2 Vrtl. 16 1/10 Rth. in den weißen Aeckern; eins. Jakob Koch 2., andſ. Jakob Ding.

Aecker im Kleinfeld.

3.

No. 258. Gew. 10. 1 Vrtl. 32 Rth. auf die Heerstraße; eins. Jak. Ding, andſ. Graf v. Oberndorf.

Aecker im Grasfeld.

4.

No. 307. 1 Vrtl. 15 1/3 Rth. in der 33. Gewann auf dem Grenzhöfer Weg; eins. Jak. Koch 2., andſ. Michael Jäger.

5.

No. 622. Gew. 93. 2 Vrtl. auf die Heerstraße; eins. Mich. Jäger, andſ. Graf v. Oberndorf.

6.

No. 958. 1 Vrtl. 24 Rth. beim Seelig; eins. Jakob Koch 2., andſ. Michael Koch.

Aecker im Unterfeld.

7.

No. 457. 1 Vrtl. 28 Rth. auf dem Friedrichsfelder Weg; eins. Valtin Weiher, andſ. Jakob Ding.

8.

No. 1028. 2 Vrtl. 6 Rth. die Wasserlöcher; eins. Jakob Letz, andſ. Jakob Ding.

Gibt Erbpacht zur großh. Hauptschulfonds-Verwaltung Heidelberg jährlich:

1/2 Malter Korn alt Maas.
1 1/2 « Gerst « «
3 « Spelz « «

Das Ganze ist als Erbbestand taxirt zu 1,100 fl.

Edingen, den 8. Juni 1847.

Der Bürgermeister.

Stoch.

Zur Beglaubigung Löffel, Rathschb.

[48]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Schuhmachermeister Heinrich Lipp dahier werden auf

Mittwoch den 7. Juli,
Nachmittags 3 Uhr,

die in diesem Blatte vom 13. October v. J. No. 82 beschriebenen Liegenschaften gerichtlich versteigert, und bei Erreichung des dort beigefügten Schätzungswerths oder darüber endgiltig zugeschlagen.

Dieses wird anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 9. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[48]1 Plankstadt. [Liegenschafts-Versteigerung.] Bei der heutigen Versteigerung der Karl Ganz Liegenschaften, sind die in No. 35, 39 und 42 beschriebene nicht an den Schätzungswerth gekommen, weßhalb dieselbe auf

Samstag den 19. Juni l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhause einer zweiten Verstei-

gerung ausgesetzt und den endgültigen Zuschlag erhalten, wenn auch der Schätzungswerth nicht erreicht werden sollte.

Plankstadt, den 10. Juni 1847.

Seßler, Bürgermstr.

vdt. Mackle, Rthschbr.

[48]1 Plankstadt. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge Verfügung großherzoglichen Amts-Revisorats vom 5. d. M. werden Mittwoch den 7. Juli l. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause den Joseph Bach Kinder erster Ehe 3 Morgen 2 Viertel 24 1/10 Ruthen Aecker öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht werden sollte.

Plankstadt, den 10. Juni 1847.

Seßler, Bürgrmstr.

vdt. Mackle, Rthschbr.

[48]1 Diedesheim a. N. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der heute stattgehabten Zwangsversteigerung der zur Gantmasse des Bürgers Johann Peter Horsch jung von hier gehörige Liegenschaften No. 1. 2. 3. 4. und 5. der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man zur letztmaligen Versteigerung dieser Liegenschaften, wie sie No. 44. Seite 542. und No. 45. Seite 556. näher beschrieben sind — Tagfahrt auf

Mittwoch den 30. Juni l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Diedesheim, am 9. Juni 1847.

Der Bürgermeister.

Ernst.

vdt. F. Ebert.

[48]1 No. 596. Rohrbach, Amts Hoffenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die zur Gantmasse des Schuster Peter Röser in Rohrbach gehörigen Liegenschaften werden

Mittwoch den 30. d. M.,
Mittags 12 Uhr,

auf dasigem Rathszimmer öffentlich versteigert, als:

Gebäude.

im Anschlag fl.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung neben dem Weg nach Ehrstädt am Hühnerberg 650

Aecker.

1 Vrtl. Acker in der Helden. 30

1 Vrtl., 30 Rth. | do. am Waibstadter Berg 40

1½ Vrtl. Weinberg am Hühnerberg 78

wozu Steiglustige eingeladen werden.

Rohrbach, den 7. Juni 1847.

Der Bürgermeister.

Grab.

Metzler.

[48]1 Eichtersheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Joseph Statz alt, Wittwe dahier, werden in Folge richterlichen Zugriffs,

Mittwoch den 14. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause nachbenannte Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und bei Erreichung des Schätzungswerthes oder eines Mehrgebotes zugeschlagen.

Anschlag. fl.

Gebäulichkeiten.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus, dann Viehstall, unten im Dorfe, eins. Ferdinand Bender, ands. Nikolaus Wagenblast, vornen die Straße, hinten Garten, mit 11 Ruthen Hausplatz und 9 Ruthen Hausgarten 850

2.

29½ Rth. Acker, in der Sprchbach, eins. Andreas Nagel, ands. derselbe 35

3.

2 Vrtl., 39 Rth. Acker und Steinbruch, auf der Steinhelden, eins. Michelfelder Gemarkung ands. Gg. Statz. 120

4.

10 Rth. Acker allda, eins. selbsten ands. Mich. Schüßlers Erben 10

Eichtersheim, den 9. Juni 1847.

Bürgermeisteramt.

Vogel.

vdt. Baumann.

[48]1 Eichtersheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei dem heutigen Aufgebot der Liegenschaften der Georg Statzischen Ehefrau, wie solche in No. 41 dieses Blattes beschrieben, sind dieselben mit Ausnahme des Grundstückes No. 4 unter dem Schätzungswerthe geblieben, weßhalb Tagfahrt zu deren Versteigerung auf

Mittwoch den 14. Juli,
Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt wurde.

Wir bringen dieses mit dem Bemerken zur

öffentlichen Kenntniß, daß hiebei jedenfalls der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erlöst werden sollte.

Eichtersheim den 9. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Vogel.

vdt. Baumann.

[48]1 Hohensachsen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird

Montag, den 12. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

das dem Taglöhner Martin Merkel'schen Eheleuten von hier zugehörige einstöckige Wohnhaus mit Keller und eingebauter Stallung, dann 2 Schweinställe und ein Backofen unter einem Dache, sammt Hofraum und dabeiliegendem Baum- und Pflanzgarten von etwa 20 Rth., an der Vordergasse dahier, eins. Anton Meier, andſ. Peter Eichler (ehelich, zinsfrei) Schätzungspreis 800 fl.

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert wobei sogleich der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Hohensachsen, den 5. Juni 1847.

Bürgermeister.

Kram.

vdt. Krieg.

[48]1 Schollbrunn. [Hausverkauf.] Bis

Montag den 5. Juli l. J.,
Morgens 9 Uhr,

werden auf diesseitigem Geschäftszimmer dem hiesigen Bürger und Bauer Jakob Hagendorn und seinen Kindern erster Ehe erbvertheilungswegen, untenbeschriebene Gebäulichkeiten unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung zu Eigenthum versteigert als:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall und Keller, und die Hälfte einer besondern erbauten Scheuer neben Konrad Edelmann und Franz Hagel.

Schollbrunn, den 4. Juni 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Weiß.

vdt Diemer.

[46]2 Walldorf, Amts Wiesloch. Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Taglöhner Johannes Wolf werden in Folge richterlicher Verfügung sämmtliche Liegenschaften

Montag, den 21. Juni l. J.
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Walldorf, den 26. Mai 1847.

Der Bürgermeister.

Horsch.

vdt. Buchler.

[46]2 Rauenberg, Amts Wiesloch. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Vollstreckungs-Verfügung vom 13. März d. J. No. 3634, werden der ledigen Maria Eva Laier von hier

Donnerstag, am 1. Juli d. J.

nachstehende Liegenschaften

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus öffentlich mit dem Bemerken versteigt, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

1.

7 Rth. Hausplatz mit einem einstöckigen halben Wohnhaus und Stallung mitten im Dorf, eins. Johannes Maurer andſ. Paul Hillenbrand.

2.

16 Rth. Acker in den Laieräcker, eins. Jakob Laier andſ. Aufstößer.

3.

30 Rth. Acker im Hohenstein, eins. Leonhard Sponagel andſ. Michael Gerner.

Rauenberg, am 26. Mai 1847.

Laier, Bürgermeister.

vdt. Zachmann.

[45]3 Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Zugriffsverfügung werden dem Landwirthe Joh. Marr Lösch,

Freitag den 18. Juni l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hies. Rathhause abermals versteigert und ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis um das eingelegt werdende Gebot zugeschlagen.

1. Ein dahier in der Neugasse Lit. A. No. 172. liegendes Wohnhaus mit Hof, 4 Rth. 47 Schuh, 77 Zoll enthaltend, eins. Karl Reiher, andſ. Peter Trau We., hinten Karl Loos.

2. 3 Vrtl. 14 7/10 Rth. Bergstück im Wingertsbezirk, eins. Ph. Arnold jung., andſ. und oben Andr. Voth, unten Ph. Arnold und Jak. Dietz.

Heidelberg, den 28. Mai 1847.

Bürgermeister.

Winter. Bachmann.

[48]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Adam Schweikert dahier werden auf Mittwoch den 7. Juli, Nachmittags 3 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften gerichtlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungswerth oder darüber endgültig zugeschlagen.

Gebäude.

1.

Gerichtlicher Schätzungswerth fl.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses, das obere Theil, auf der langen Seite; einf. Ludwig Kimmel, andf. Georg Kilian hinten auf dessen Behausung und Kirchhofweg stoßend. 350

2.

Der 4. Theil einer 3 stöckigen Scheuer allda, einf. Marx Freudenberger, andersf. Gg. Kilian, vorn auf die Kirchhofstraße, hinten auf die Georg Frank'sche Scheuer stoßend. 225

Aecker.

3.

1 Vrtl. 26 Rth. alten, oder 1 Vrtl. 73 Rth. neuen Maases im Rechen und Saugrund, einf. der Stadtacker, andf. Peter Adam Pfau. 90

4.

1 Vrtl. 2 Rth. alten, oder 1 Vrtl. $12^3/_{10}$ Rth. neuen Maases im Hohenberg, einf. Casimir Stork, andf. Adam Mukle. 70

5.

2 Vrtl. 1 Rth. alten, oder 2 Vrtl. $12^3/_{10}$ Rth. neuen Maases im Rothenberg, einf. Peter Zoll, andf. Karl Grau. 120

6

$38\frac{1}{2}$ Rth. alten, oder 1 Vrtl. $1^9/_{10}$ Rth. neuen Maases in Husarenbukel, einf. Fried. Besserer, andf. Adam Marx. 40

7.

1 Vrtl. 19 Rth. alten, oder 1 Vrtl. $54^8/_{10}$ Rth n. M. im Heidel; neben Gg. Besserer und Martin Illig. 100

9.

2 Vrtl. alten, oder 2 Vrtl. $9^4/_{10}$ Rth. n. M. allda; neben Fiskalgut und den Aufstößern. 80

9.

1 Vrtl. alten, oder 1 Vrtl. $4^8/_{10}$ Rth. a. M. im Daisbacherweg, No. 379., einf. Gg. Ettlinger, andf. Karl Nagele. 100

Garten.

10.

$4\frac{1}{4}$ Rth. alten, oder $11^1/_{10}$ Rth. a. M beim Holz, neben sich selbst und Franz Heußler. 18

11.

21 Rth. alten, oder 28 Rth. 83' n. M. im Holz, No. 3., neben Martin Ziegler und Bernhard Gmelin. 44

Weinberg.

12.

1 Vrtl. 10 Rth. alten, oder 1 Vrtl. 31 Rth. n. M. in der Burghelden, No. 68. naben W. Breuninger und Phil pp Götz. 50

Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 1. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[47]2 No. 2,460. Mannheim. [Heugrasversteigerung.] Das Heugras der kirchenärarischen Wiesen Hockenheimer Gemarkung ad. 600 Morgen wird am 17. 18. u. 19. d. M., jedesmal Morgens 8 Uhr anfangend, im Gasthaus zur Kanne in Hockenheim öffentlich versteigert und geschieht der Verkauf des Grases der Ketschauwiesen am 17., der des Schachers am 18. u. 19. Juni.

Mannheim, den 9. Juni 1847.

Großh. Collectur.

Banz.

[47]2 Breitenbronn, Amts Neudenau. [Holzversteigerung.] Freitag den 25. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr anfangend versteigern wir im Gemeindswald Katzenbacher Forlen:

350 Klafter Forlen Holz
5000 forlene Wellen.

Steigerungsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zusammenkunft in hiesigem Orte bestimmt ist.

Breitenbronn, den 7. Juni 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Hillengaß.

Zimmermann.

[47]2 G.-No. 380. Seckenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Samstag, den 3. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden von den Erben der verlebten Jakob Held'schen Ehefrau, Margaretha geb. Ries, folgende Liegenschaften der Erbvertheilung wegen auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigt.

Tax fl.

Haus und Hof.

1.

H.-No. 111. Ein Haus mit Scheuer und Stall, einstöckig von Stein und gewölbtem Keller.

Zwei Schweinställe von Stein mit Grund-No. 40²/₃ Ruthen nürenberg. Maas Haus, Hofraith und Gartenplatz, worauf obige Gebäude stehen.

Das Ganze liegt in der neuen Ackergasse dahier, neben Anton Hirsch, Jos. S. und Nikolaus Volz, vornen die Ackergasse, hinten Joh. Seitz Garten (ehelich.) 1400.

Acker im Oberfeld.

2.

No. 799/800. 1 Viertel 21 Ruthen nürnb. oder 1 Vrtl. 59 Rth. 85 Fuß bad. Maas, der 97, und 98, Gewann bei der großen Eiche, neben Wilhelm Volz und Joh. Gg. Bühler 300.

Acker im Mittelfeld.

3.

No. 578. 1 Vrtl. 10 Rthn. nürnb. oder 1 Vrtl. 31 Rth. 3 Fuß bad. M., der 75. Gew. auf den Riedweg, neben Valtin Marzenell und Gg. Leonhard Volz (ehewirblich) 350.

4.

No. 441. 384 Ruthen nürnb. oder 1 Vrtl. 89 Fuß bad. M., der 57. Gewann inwendig in des Schultheißen-Hecken, neben Andreas Bühler und Gg. Leonhard Söllner jg. 200.

Neckarauer Gemarkung.

5.

No. 688. 1 Vrtl. 18 Ruthen nürnb. M., oder 1 Vrtl. 9 Ruthen 54 Fuß bad. M., der 81. Gewann im Hermsheimer Bösfeld auf die Remise, neben Thomas Roll von Neckarau und Schulgut 120.

Seckenheim, den 8. Juni 1847.

Der Bürgermeister.

Hörner.

vdt. Kretschmann.

[47]2 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.]

Donnerstag, den 1. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr, wird der der Jakob Schosso Wittwe gehörige Neckargarten No. 714 einer wiederholten zwangsweisen Versteigerung ausgesetzt und sogleich endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Mannheim, den 3. Juni 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[46]3 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Richterlicher Zugriffsverfügung zufolge wird dem Schuhmacher Mich. Alexander von hier

Mittwoch den 23. Juni 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

das ihm zugehörige Wohnhaus, dahier in der Bussemergasse Lit. D. No. 141. liegend, eins. die Kutscheromnibusgesellschaft, ands. Sal. Lazarus, hinten S. Anhegger und H. Hettinger 1 Rth. 10 Schuh, 18 Zoll enthaltend, auf hies. Rathhause abermals versteigert und mit Vorbehalt der Genehmigung des Gläubiger-Ausschusses zugeschlagen.

Heidelberg, den 3. Juni 1847.

Bürgermeister.

Winter. Bachmann.

[46]3 Wiesloch. [Heugrasversteigerung.] Das diesjährige Heugras von den herrschaftlichen Wiesen in nachstehenden Gemarkungen wird an folgenden Tagen versteigert:

zu Wiesloch

Freitag den 11. Juni, Nachmittags 2 Uhr von der herrschaftlichen Bruchwiese mit 4½ Morgen auf dem Platze,

zu Horrenberg

Samstag den 12. Juni, Nachmittags 2 Uhr, von der Stockwiese mit 6 Morgen auf dem Platze,

zu Hockenheim

Montag den 14. und Dienstag den 15. Juni jedesmal Vormittags 9 Uhr, von ungefähr 550 Morgen im Schacher in Wirthshaus zur Kanne daselbst.

Wiesloch, den 4. Juni 1847.

Großh. bad. Domänenverwaltung.

Lamey.

[46]3 Walldorf, Amt Wiesloch. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Landwirth Nikolaus Aster werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. März 1847, No. 8053 sämmtliche Liegenschaften

Montag, den 28. Juni l. J.
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert. Die Liebhaber ladet man mit dem Bemerken hiezu ein, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Walldorf, den 29. Mai 1847.

Der Bürgermeister.

Horsch.

vdt. Buchler.

[47]2 No. 512. Hockenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen wird

Dienstag, den 22. dss.,
früh 8 Uhr,
auf dem Rathhause dahier, von dem hiesigen Bürger Johann Eisinger

H.-No. 150. ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, sodann 32 Rth. Hausplatz, Hofraithe und Garten am Dorfgraben, neben Krauß II. Wtb. und Philipp Kühnle, auch Georg Kühnle, Anschlag: 750 fl.

öffentlich versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag geboten wird.

Hockenheim, den 5. Juni 1847.

Der Bürgermeister.
Kusel.
Wolfgang.

[47]2 No. 2,508. Epplingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 7. Jänner d. J. No. 16,247. werden nachverzeichnete der Gemeinde Epplingen zustehende Waldungen

Mittwoch den 7. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause allda im Zwangswege öffentlich versteigert, und wird bei erreicht werdendem Schätzungspreis der endgültige Zuschlag ertheilt.

	Tax fl. kr.
5 Morgen 100 Rth. Wald, District Hasselbusch, beiderseits Privatwald von Epplingen	233. 30.
38 Morgen 17 Rth. ditto, District Kuxprichhauser Weg, einf. Lengenrieder, andf. Kupprichhauser Gemarkung	1649.
4 Morgen 78 Rth. ditto, District Geisbaum, beiderseits Privatwaldungen	279. 49.
9 Morg. 1 Vrtl. 37 R. ditto, District Spesterberg, einf. Wölchinger, andf. Uiffinger Gemarkung	400. 29.
9 Morgen 3 Vrtl. 37 Ruth. ditto, am Wölchinger Weg, einf. Wölchinger Gemarkung andf. Epplinger Privat-Waldung.	484. 35.

Bordberg, den 7. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. leir. Amtrevisorat.
Greiffenberg.
Kern, Thlgs.-Comm.

[46]2 Obrigheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Karl Demonet Wittwe von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 7. Juli 1846, No. 13,873 die in diesen Blättern vom 18. und 1. Septbr. 1846, No. 70 und 75, pag. 689 und 744 verzeichneten Liegenschaften.

Donnerstag, den 8. Juli 1847.
Morgens 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber gelöst werden wird:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Wasch- u. Backhaus nebst 2 Scheuern, unter einem Dach, mit gewölbtem Keller und Stallung, Holzremise und Gewächshaus, im untern Dorf gelegen, neben Friedr. Blum und Eucharius Ernst, welche Gebäude sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignen.
2) 1 7/8 Morgen Gras- und Baumgarten hinter dem Haus neben dem Kellergebäude und Hof, sodann neben Bernhard Bender und Wendel Ehrmann.
3) 2 Vrtl. Pflanzgarten hinter dem Haus mit edlen Obstbäumen besetzt, ganz mit Mauern umgeben, an welchen Traubenlauben sich befinden, und durch denselben fließt die Heiligenbach, neben Fried. Blum und Eucharius Ernst.
4) 3 Vrtl. Pflanzgarten im untern Dorf, mit neuerbautem modernem Gartenhaus, neben Heinrich Kraft und der Chaussee.
5) 1 Morgen Acker im 12. Morgen, neben Bürgermeister Horn und Albrecht Ludäscher.
6) 2 Vrtl. Acker in der Steingrüben, neben Wilh. Rüdinger und Jos. Müller.
7) 2 Vrtl. Acker im Valtort, neben Michael Braus und dem Harm.

Obrigheim, den 11. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Horn.

Dienst-Nachrichten.

[48]1 Wertheim. [Kapitalanlage.] 1200 fl. Vormundschaftsgeld sind von Unterzeichnetem gegen gerichtliche Versicherung zu 4½ % auszuleihen.

Wertheim den 8. Juni 1847.

F. A. Bräuninger.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 26.